



Oktober 2019

Von der Einsamkeit, der Zweisamkeit und der «Allsamkeit»

Die erste Sache, die Gott am Anfang der Bibel im Blick auf den Menschen feststellt - gleich nach der schöpferischen Prädikatsnote «Und siehe, es war sehr gut» - lautet: «Es ist nicht gut, dass der Mensch allein (oder genauer: einsam) sei» (1. Mose 2,18).

Das stimmt. Eine tiefe existentielle Grundwahrheit ist, dass Einsamkeit schwierig ist. Negativ empfundene soziale Isolation unterscheidet sich allerdings von anderen, mitunter durchaus gewollten Formen des Alleinseins, etwa aus kreativen oder asketischen Gründen. Alleinsein kann wertvoll und bereichernd sein, wenn man «für sich selbst ein heilsamer Umgang ist» (M. von Ebner-Eschenbach). Einsamkeit als soziale Isolation dagegen macht krank. Mutter Theresa bezeichnet sie als die schlimmste Armut.

Die Frage ist nur, ob Zweisamkeit die Lösung ist. Wenn etwa Zusammensein die Einsamkeit nicht vertreibt, sondern vertieft. Manchmal fühlt man sich in der Gegenwart eines Menschen erst recht einsam, weil man sich missverstanden fühlt oder die Wege sich voneinander entfernen. Die gegenwärtige Scheidungsquote von der Hälfte aller Ehen spricht hier eine eigene Sprache. Noch mehr die unbekannte Zahl unglücklicher Paare, die sich niemals trennten, es aber vielleicht hätten tun sollen.

Nicht Zweisamkeit löst die Einsamkeit, sondern Liebe. Die Liebe zwischen Menschen, ob in Partnerschaften oder Freundschaften, und die Liebe Gottes. Denn wir werden in der Liebe einander nur gerecht, wenn wir uns mit unserem Wunsch zu lieben und geliebt zu werden nicht uns selbst oder unsere Partnerin überfordern. Es braucht gleichsam ein Drittes, eine unbedingte Liebe jenseits unserer Möglichkeiten, die uns freimacht, den anderen zu lieben und zu lassen.

Die letzte Einsamkeit überwinden also nicht wir selbst, auch nicht in Zweisamkeit. Sie endet, wenn wir uns selbst als bestimmt von einer letzten, unbedingten, umfassenden Liebe erfahren. Religiös gesprochen, wenn sich uns die «Allsamkeit» der Liebe Gottes erschliesst. Dass ich und du und alles, was war, ist und sein wird, aus dieser Liebe entstanden ist, in ihr ruht und einmal wieder in ihr sein Ziel finden wird.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich als Teil dieser allumfassenden Liebeswirklichkeit erfahren und darin lernen, liebevoll mit Ihrer eigenen Einsamkeit und der aller anderen umzugehen.

Ihre Pfarrerin Melanie Pollmeier

Gottesdienste im Oktober

- So, 6. Oktober, 11 Uhr Gottesdienst. Pfrn. Sigrid Wübker; Christine Heggendorn, Orgel
So, 13. Oktober, 9.30 Uhr Gottesdienst. Pfr. Bernhard Neuenschwander; Andreas Scheuner, Orgel
So, 20. Oktober, 9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Ergebnissen des Bibliologs vom 15. Oktober.
Pfrn. Melanie Pollmeier; Christine Heggendorn, Orgel
So, 27. Oktober, 17 Uhr Musik und Wort. Musik: Anett Rest, Orgel; Vili Gospodiva, Gesang.
Wort: Pfrn. Melanie Pollmeier

Agenda Oktober

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Jeweils im Kirchgemeindehaus (KGH):

3. Schuljahr, Rolf Kopp:

Klasse 3b und Mischklasse:

Mi, 16. Oktober, 8.20–11.55 Uhr

Fr, 18./25. Oktober, 13.30–16 Uhr

Placement und aufbauende Ruhe

Di, 15./29. Oktober, 9–10.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Im Liegen und mit achtsamen Bewegungen Entspannung und Ruhe finden.

Info/Anmeldung: Petra Wälti, 031 978 32 44,
petra.waelti@kg-koeniz.ch

Handarbeitsgruppe

Mi, 16./23./30. Oktober, 9 Uhr, Kleines Zimmer.

Info: Rosemarie Bonjour, 031 971 67 52

Mittagstisch

Mi, 16. Oktober, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Salat/Suppe, Hauptgang, Dessert und Getränke für Fr. 14.– inkl. Getränke.

Anmeldung/Fahrdienst (bis 14. Oktober): Petra Wälti, 031 978 32 44, petra.waelti@kg-koeniz.ch

Jass-Runde nach dem Mittagstisch

Mi, 16. Oktober, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Info: Ernst Egolf, 031 971 63 97; Petra Wälti, 031 978 32 44, petra.waelti@kg-koeniz.ch

Cold Green - Giele-Club im Spiegel

Mi, 16. Oktober, 14–17 Uhr, Pyramid/draussen.

Für Jungs vom 5. bis 7. Schuljahr. Begleitet von Philippe Häni, 076 480 07 84

Männer treffen Männer

Fr, 18. Oktober, 9.30–11.30 Uhr, Sakristei.

Persönlicher Austausch mit Teilete, zu der jeder etwas beiträgt. **Info:** Kurt Walther, 079 580 51 69

Kinderwaren-Börse

Sa, 19. Oktober, 9.30–11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Moderne, einwandfreie, saisongerechte Kleider bis Grösse 176, Babykleider und -zubehör, Schuhe/ Sportschuhe, Winterartikel/ Sportartikel, Spielsachen, Bücher, DVD's, CD's, Spielkonsolen.

Annahme: Fr, 18. Oktober, 13.30–16.30 Uhr.

Pro Familie maximal 30 Artikel.

Info: kinderboerse-spiegel@gmx.ch

Damenrunde

Di, 22. Oktober, 9.30–11 Uhr, Cheminéezimmer. **Info:** Pfrn. Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

Literaturkreis

Do, 24. Oktober, 19 Uhr, Kleines Zimmer.

Lektüre: Accabadora von Michela Murgia.

Info: Pfrn. Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

Kirchen kino

Di, 29. Oktober, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus.

«Das Beste kommt zum Schluss» von Rob Reiner

Dritter von drei Film-Abenden zum Thema Tod und Sterben. Im Anschluss Austausch über den Film.

Info: Pfrn. Melanie Pollmeier, 031 978 32 46



spiegelchor

Proben montags (ausser Schulferien), 20 Uhr, Kirchgemeindehaus. **Info:** Mona Spägele, 031 372 94 08, Andrea Strasky, 031 332 00 94

Männerpalaver

Abenteuer Mannsein - Sei ein Mann! Und wie, bitte?

Bin ich mich und deshalb schon ein Mann? Oder versuche ich so zu sein, wie man zu sein hat, um ein Mann zu sein? Was tue ich und was vermeide ich, um männlich zu sein? Was würde ich vielleicht wollen, wenn ich dürfte oder mutiger wäre?

Mittwoch, 2. Oktober, 19.30–22 Uhr, Villa Bernau, Seftigenstrasse 243, Wabern. Leitung: Alex Bauert, Philippe Häni. Keine Anmeldung nötig. Info: www.maennerpalaver-bern.weebly.com

Gemeindewanderung: Terrasses de Lavaux

Nach der Ankunft in St. Saphorin geht es gleich steil durch enge malerische Gässchen ins Dorfzentrum, wo wir die Kirche aus dem 15. Jahrhundert besichtigen und uns für die bevorstehende Wanderung stärken. Dieser Wanderweg windet sich in Serpentin und stetigen, mit zum Teil steilen aber kurzen Auf- und Abstiegen durch die berühmten Weinterrassen von Lavaux, die zum Welterbe der UNESCO gehören. Diese im Lauf der Zeit von den Menschen gestaltete Landschaft ist mit ihren typischen Winzerdörfern von grosser Schönheit. Nach ca. 2,5 Std. Wanderzeit geniessen wir das Picknick aus dem Rucksack, bevor wir das letzte Drittel nach Lutry unter die Füsse nehmen.

Wanderung: 11,5 km, 3,5 Std., 444 m Aufstieg, 420 m Abstieg. Leitung: Gerhard Gasser, Peter Labudde

Dienstag, 15. Oktober (Verschiebedatum: 22. Oktober)

Besammlng: 7.20 Uhr, Bahnhof Bern Treffpunkt, Abfahrt 7.34 Uhr.

Bahnbillet Bern–St. Saphorin / Lutry–Bern individuell lösen.

Anmeldung (bis Montag, 13. Oktober): Gerhard Gasser, 076 467 25 00, gerhard.gasser@sunrise.ch



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser

Die Kirchenkreiskommission Spiegel ist Ihnen sehr dankbar, wenn Sie das regelmässige Erscheinen des Kirchen-Spiegels mit einem selbst festgelegten Jahresabo-Preis unterstützen. Wir legen zweimal im Jahr (April/Oktober) einen Einzahlungsschein bei und bitten Sie, Ihre Spende auf das folgende Konto einzuzahlen: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz, «Kirchen-Spiegel», 3098 Köniz, PC 30-30001-7. Wir danken Ihnen ganz herzlich für den wertvollen Beitrag!

Film über den Bau der Stephanuskirche

Der anlässlich des Jubiläums «60 Jahre Stephanuskirche Spiegel» am 1. September gezeigte Film über den Bau der Kirche stiess in der Bevölkerung auf reges Interesse. Verschiedentlich wurden wir gefragt, ob der Film erhältlich sei. Wir kommen diesem Wunsch nach und nehmen Ihre Bestellung bis am 31. Oktober gerne entgegen: Sekretariat, Spiegelstrasse 80, 3095 Spiegel, 031 978 32 41, doris.schneider@kg-koeniz.ch. Sie erhalten eine Filmkopie auf DVD gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 15.–. Wir legen der Lieferung einen Einzahlungsschein bei.

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufe

1. September Marcos Elia Häberli, Blinzernstrasse 50, Köniz

Bestattungen

17. Juli Hans-Rudolf Zehnder-Born, Spiegelstrasse 91, Spiegel

29. August Doris Hofmann, Chasseralstrasse 154, Spiegel

3. September Heidi Eichenberger-Bütikofer, Feldrainstrasse 19, Liebefeld

6. September Liselotte Stadler-Streit, Chasseralstrasse 154, Spiegel

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

1. Oktober 80 Jahre Denise Emery-Leuba, Spiegelstrasse 91, Spiegel

1. Oktober 81 Jahre Walter Messerli-Schneider, Ahornweg 22, Spiegel

2. Oktober 89 Jahre Erika Pfander-Diernberger, Blinzernfeldweg 25, Köniz

3. Oktober 90 Jahre Hildegard Schwab, Hangweg 73, Liebefeld

5. Oktober 81 Jahre Therese Flückiger-Würsten, Spiegelstrasse 22, Spiegel

5. Oktober 86 Jahre Willi Spahr-Burri, Feldrainstrasse 30, Liebefeld

6. Oktober 83 Jahre Salome Bosshard-Bohny, Kirchstrasse 52, Liebefeld

8. Oktober 85 Jahre Hans Sutter-Rüeggsegger, Spiegelstrasse 10, Spiegel

9. Oktober 82 Jahre Irene Thalheim-Widmer, Adlerweg 16, Köniz

10. Oktober 82 Jahre Adelheid Wanger-Dolinski, Adlerweg 10, Köniz

11. Oktober 84 Jahre Martha Blum-Gerlach, Spiegelstrasse 28, Spiegel

12. Oktober 93 Jahre Hans Siegenthaler, Nussbaumweg 66, Spiegel

12. Oktober 90 Jahre Hans Zimmermann-Hänni, Adlerweg 1, Köniz

14. Oktober 87 Jahre Hans Hasler, Steingrubenweg 76, Spiegel

17. Oktober 83 Jahre Mina Ecker-Kolb, Blinzernfeldweg 17, Köniz

21. Oktober 100 Jahre Elisabeth Weber-Bergander, Finkenweg 8, Köniz

27. Oktober 82 Jahre Trudi Balsiger-Steiner, Zumbachstrasse 40, Spiegel

27. Oktober 80 Jahre Emil Wickli, Bergstrasse 7, Spiegel

29. Oktober 84 Jahre Therese Bergamin-Winzenried, Heimweg 10, Liebefeld

31. Oktober 80 Jahre Verena Hirschi, Spiegelstrasse 8, Spiegel

Kontakte

www.kg-koeniz.ch

Pfarramt Pfrn. Sigrid Wübker 079 936 17 57 / sigrid.wuebker@kg-koeniz.ch
Amtswochen: Wochen 40, 41 (30.9.–13.10.)

Pfrn. Melanie Pollmeier 031 978 32 46 / melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
Amtswochen: Wochen 42, 43, 44 (14.10.–3.11.)

Sozialdiakonie Philippe Häni 031 978 32 43 / philippe.haeni@kg-koeniz.ch
Petra Wälti 031 978 32 44 / petra.waelti@kg-koeniz.ch

Sigrüst/in Rolf und Ruth Kopp 031 978 32 49

Sekretariat/ Doris Schneider 031 978 32 41 / doris.schneider@kg-koeniz.ch

Vermietungen Di/Do 8.30–12.00 Uhr (Nachmittag nach Absprache)